

Die Edda (1876).djvu/152



Exportiert aus Wikisource am 3. August 2024

Fertig. Dieser Text wurde zweimal anhand der Quelle [korrektur gelesen](#). Die Schreibweise folgt dem Originaltext.



Anonym: [Edda](#)

Da brach ein Licht aus Logafiöll,

Und aus dem Lichte kam Wetterleuchten.
Helmträgerinnen sah man auf Himinwangi:
Ihre Brünen waren mit Blut bespritzt
Und Stralen standen still auf den Geeren.

Da frug in der Frühe der Männerfürst

Die südlichen Frauen vom Schlachtfeld her:
„Ob sie daheim bei den Helden wollten
Bleiben bei der Nacht?“ die Bogen schnurrten.

Aber vom Hengste Högnis Tochter

Stillte der Schilde Lärm und sprach zu dem
König:
„Wir haben wohl Anderes hier zu schaffen
Als Ringbrecher bei dir Bier zu trinken.

„Mein Vater hat Mich, seine Maid,

Verheißen Granmars grimmem Sohne.
Doch hab Ich, Helgi, den Hödbrodd genannt
Einen König so kühn wie ein Katzensohn.

„Nun wird er kommen nach wenigen Nächten,

Wofern du den Fürsten nicht forderst zum
Kampf,
Oder mich, die Maid ihm raubst.“

Helgi.

Fürchte nicht mehr den Mörder Isungs:

Erst tobt Getöse, ich sei denn todt. —

Boten sandt alsbald der gebietende König,

Hülfe zu fordern über Flut und Land,
Um mehr als genug den Mannen zu bieten,
Und ihren Söhnen, des schimmernden Goldes:

„Heißet sie schnell zu den Schiffen gehn,

Daß sie aus Brandey uns Hülfe bringen.“
Da harrete der König bis zur Samnung kamen

Helden vielhundert von Hedinsey.

Empfohlene Zitierweise:

Karl Simrock (Hrsg.): *Die Edda, die ältere und jüngere, nebst den mythischen Erzählungen der Skalda*, 6. Aufl., Stuttgart 1876, Seite 144. Digitale Volltext-Ausgabe bei [Wikisource](https://de.wikisource.org/w/index.php?title=Seite:Die_Edda_(1876).djvu/152&oldid=-), URL: [https://de.wikisource.org/w/index.php?title=Seite:Die_Edda_\(1876\).djvu/152&oldid=-](https://de.wikisource.org/w/index.php?title=Seite:Die_Edda_(1876).djvu/152&oldid=-) (Version vom 31.7.2018)

Über diese digitale Edition

Dieses E-Book wurde aus dem Bestand der freien Quellensammlung [Wikisource](#), einem Schwesterprojekt der Wikipedia, erstellt. Dieses mehrsprachige Projekt, dient dem Aufbau einer Bibliothek mit frei verfügbaren Inhalten und wird ausschließlich von Freiwilligen betrieben. Wikisource umfasst eine Vielzahl von Texten: Romane, Gedichte, wissenschaftliche Aufsätze, Reportagen, Gesetze, Zeitungen und Zeitschriften und vieles mehr.

Alle Werke bei Wikisource sind entweder gemeinfrei oder stehen unter einer freien Lizenz. Sie können dieses E-Book für jeden Zweck, auch kommerzielle, verwenden und beliebig weitergeben. Im Falle, dass der Text unter einer freien Lizenz steht, sind zusätzlich die entsprechenden Lizenzbedingungen zu beachten.

Wikisource ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, finden Sie einführenden Informationen auf der [Hauptseite von Wikisource](#).

Bei der Erstellung des Textes kann es leider zu Fehlern kommen. Wenn Sie einen solchen finden, bitten wir um entsprechende Informationen auf [dieser Wikisource-Seite](#) oder per E-Mail an ebook@wikisource.de.